



LEKTION 1

Inhalt

Einführung mit Beispielaufgabe

Kombinationen 1-10

Kombinationen mit Lösungen

Sehr geehrte Kursteilnehmer,

die Chess Tigers Universität heißt Sie herzlich zum Kurs „**Kombinationen**“ des Studienjahres 2010/11 willkommen.

Seit je her ist es ein Muss für jeden ambitionierten Schachspieler, neben Eröffnungstheorie, Mittelspielstrategien und konkretem Endspielwissen, taktische Motive zu lernen und zu sammeln. Oftmals scheidet man in einer Gewinnstellung aber auch in der Verteidigung, obwohl man am Brett genau spürte, dass „etwas ging“. Wer nicht weiß, muss rechnen, doch nicht selten hat man ausgerechnet in dieser entscheidenden Phase einer Partie nicht mehr die nötige Zeit, alle Kandidatenzüge sauber durchzurechnen. Zu der bitteren Erkenntnis, dass einem da etwas entgangen sein muss, kommt dann oft nach der Partie noch der Gegner - oder noch schlimmer ein unbeteiligter Kiebitz - dazu, der einen fragt: „Warum haben Sie nicht einfach(!) diesen oder jenen Zug gespielt?“

Sie kennen das Gefühl ganz genau und es reicht Ihnen jetzt endgültig? Sie wollen einen entscheidenden Schritt zum Taktikmonster machen? Dann sind Sie in diesem Kurs genau richtig! In den folgenden 40 Lektionen warten exakt 400 Kombinationen auf Sie. Pro Lektion erhalten Sie 10 Aufgaben mit aufsteigendem Schwierigkeitsgrad. Je nach dem, über

welche Spielstärke Sie verfügen, werden Ihnen die ersten Aufgaben leicht erscheinen, aber spätestens zum Ende einer Lektion seien Ihnen einige besonders harte Nüsse versprochen.

Der persönliche Tipp Ihres Kursleiters lautet, die vermeintlich leichten Aufgaben beziehungsweise Motive nicht zu vernachlässigen! Wiederholung ist beim Schachtraining ein mitunter lästiges Muss, denn nur so sind wir irgendwann in der Lage, auch mehrzügige Taktiken blitzschnell abrufen und anwenden zu können. Wärmen Sie sich an den einfachen Aufgaben auf und steigern Sie sich kontinuierlich!

Anhand einer Beispielaufgabe wird Ihnen nun der Aufbau der Lektionen erklärt.

Zunächst erhalten Sie das Aufgabendiagramm mit der Information, welche Seite am Zug ist. Darunter sehen Sie dann mögliche Kandidatenzüge (maximal vier), zwischen denen Sie sich entscheiden müssen. Ganz wichtig dabei ist zu wissen, dass es durchaus auch sein kann, dass mehrere Züge oder gar **alle** zum Ziel führen. Weitere Informationen erhalten Sie jedoch nicht. Sie müssen also selbst erkennen, worum es in der Stellung geht und dann Ihre Entscheidung treffen. Es kann auch vorkommen, dass wir von Ihnen keinen konkreten Zug, sondern beispiels-

Gelöscht



weise eine Einschätzung der Stellung haben möchten.

Und suchen Sie nicht nur nach Matts und Materialgewinnen, denn Pattwendungen oder andere Remiskombinationen gehören ebenfalls zum täglichen Brot eines Schachspielers!

Die folgende Beispielaufgabe entspricht einem unteren bis mittleren Schwierigkeitsgrad.

Schwarz am Zug



- a). Die Stellung ist ausgeglichen, da Weiß alle Drohungen im Griff hat!
- b). Weiß steht auf Gewinn, weil er einen Freibauern im Zentrum bilden kann!
- c). Schwarz steht auf Gewinn, weil er noch über eine taktische Ressource verfügt!

Im zweiten Teil der Lektion finden Sie dann die Lösungen. Die Aufgabe wird mit Diagramm wiederholt, wobei Sie jetzt auch sehen können, welcher Quelle (Partie, Studie, Lehrbeispiel) die Stellung entsprang. Nun sind nur noch die korrekten Antworten fett hervorgehoben und Sie erhalten (falls nötig) eine ausführliche

Erklärung zu allen vorgeschlagenen Lösungsmöglichkeiten. Sie sollten sich nicht nur den korrekten Lösungsweg anschauen, sondern auch die anderen Begründungen. Nicht selten beinhalten diese weitere lehrreiche Motive.

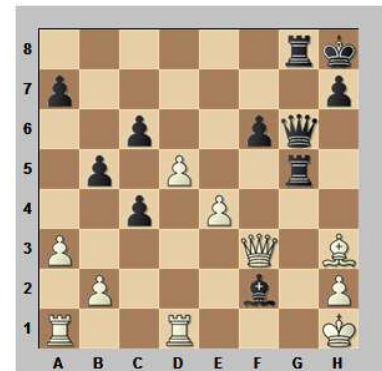
Schwarz am Zug



Wang Hao - Aronian
 Shanghai Masters (1), 2010

- a). Die Stellung ist ausgeglichen, da Weiß alle Drohungen im Griff hat!
- b). Weiß steht auf Gewinn, weil er einen Freibauern im Zentrum bilden kann!
- c). Schwarz steht auf Gewinn, weil er noch über eine taktische Ressource verfügt!**

Korrekt ist Antwort „c“. Weiß ist völlig überspielt, hofft aber, so gerade noch alles (g2 und g1) gedeckt zu haben. Dass dem nicht so ist, bewies Aronian mittels **35...♗xf2!+-** wonach Weiß umgehend aufgab.



Nun droht doch wieder Matt auf g1 und den Läufer nehmen darf Weiß ebenfalls nicht, da sonst ♖xe4+ folgt. **0-1**

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Lösen der folgenden 400 Kombinationen!

Ihre Chess Tigers Universität



Kombinationen... Lektion 1

...der modernen Praxis

Kombination #1

Weiß am Zug



- a). 38. ♖d6
- b). 38. ♗g6+

Kombination #2

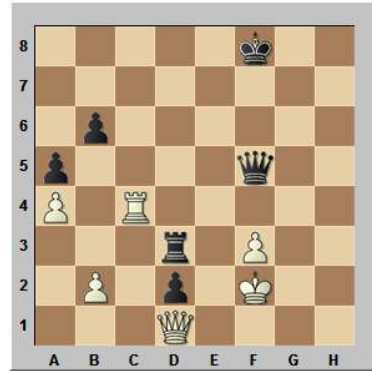
Weiß am Zug



- a). 28. ♘xf6
- b). 28. ♖xf6+
- c). 28. ♗e8

Kombination #3

Schwarz am Zug



- a). Der schwarze Freibauer ist blockiert. Die Stellung ist remis!

b). Schwarz steht schlechter, weil er bald seinen Freibauer verliert!

- c). Schwarz steht glatt auf Gewinn!

Kombination #4

Weiß am Zug



- a). 29. ♗xg7
- b). 29. h4

Kombination #5

Weiß am Zug



- a). 26. ♗g7+
- b). 26. ♖xe5+
- c). 26. ♗e4

Kombination #6

Schwarz am Zug



- a). 27...g5
- b). 27...♗xf3
- c). 27...♗xf3



Kombinationen... Lektion 1

...der modernen Praxis

Kombination #7

Schwarz am Zug



- a). 52...♖a2+
- b). 52...♖d7
- c). 52...♖d2+

Kombination #9

Schwarz am Zug



- a). 24...♞a5
- b). 24...♞f5+

Kombination #8

Weiß am Zug



- a). 31.e6+
- b). 31.♙xf5

Kombination #10

Weiß am Zug



- a). 37.♖xh6+
- b). 37.♙d1
- c). 37.♞h4



Kombinationen...

Lektion 1

...der modernen Praxis

Kombination #1

Weiß am Zug



Shirov - Kramnik

Shanghai Masters (4), 2010

- a). 38. ♖d6
- b). 38. g6+

38. ♖d6+ +- Diese Springergabel gewinnt eine Figur, wenn man eine Feinheit beachtet. Kramnik gab sofort auf.

38. g6+?? wirft dagegen den kompletten Vorteil über Bord. Nach 38... ♔g8 hängt der f-Bauer und Weiß kann seinen Angriff nicht verstärken.

38... ♔g8 Und statt nun blind auf b5 zu schlagen, streut Schwarz zunächst das fiese **39. ♖xf8!** ein, um nach **39... ♔xf8 40. ♖xb5+-** eine glatte Gewinnstellung zu haben. **1-0**



Kombination #2

Weiß am Zug



Korobov - Smith

Czech Open Pardubice (6), 2010

- a). 28. ♖xf6
- b). 28. ♖xf6+
- c). 28. ♖e8

28. ♖xf6+! Anton Korobov gewann 2010 das bekannte Czech Open mit einem ganzen Punkt Vorsprung. Auch, weil er diese kleine Kombination fand. Sein Gegner in der sechsten Runde war so nett und spielte bis zum Matt weiter.

28. ♖xf6?? stellt die Partie noch weg, denn Schwarz kann einfach 28... ♔xe6 spielen, da Weiß keinerlei Drohungen aufgestellt hat. Nach 29. ♖xe6 ♖c1+ 30. ♔f1

30. ♔f2 ♖e3+ 31. ♔f1 ♖xd3+ -+

30... ♖e3+ 31. ♔h1 h6+- ist kein Matt in Sicht.

28. ♖e8? verliert zwar nicht, aber mehr als ein Remis ist für Weiß nicht drin. 28... ♖f7

Auch 28... ♖xe8!? 29. ♖xf6+ ♔g8 30. ♔c4+ ♔e6 31. ♔xe6+ ♖xe6 32. ♖xe6+= reicht zum Remis.

29. ♖xf6 Das weiße Druckspiel sieht in der Tat gefährlich aus, aber einen Trumpf hat der Nachziehende noch im Köcher. 29... ♔xf5! Alle anderen Züge würden wieder verlieren. Nach dem forcierten 30. ♖xa8 ♔xd3 31. ♖xf8+ ♖xf8 32. ♖xd4 ♖c5= sollte die Punktteilung nicht mehr lange auf sich warten lassen.

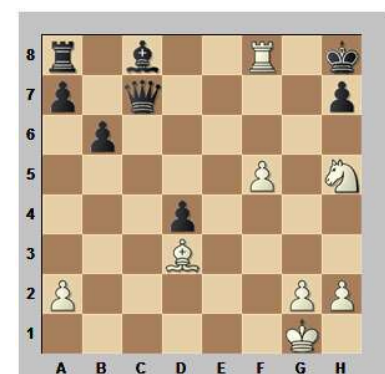
28... ♖xf6 Schwarz hatte natürlich erkannt, dass er verloren ist und gestattete seinem Gegner daher das schnelle Matt.

Nach 28... ♔g8 ist 29. ♔c4!+- der schnellste Weg zum Sieg. z. B. 29... ♔xe6

29... ♖f7 30. ♖e4+-

30. ♔xe6+ ♖f7 31. ♖g7#

29. ♖e8+ ♖f8 30. ♖xf8#



Kombination #3

Schwarz am Zug



Aronian - Kamsky

CCM10 - GRENKE Rapid WCh Mainz (7), 2010

a). Der schwarze Freibauer ist blockiert. Die Stellung ist remis!

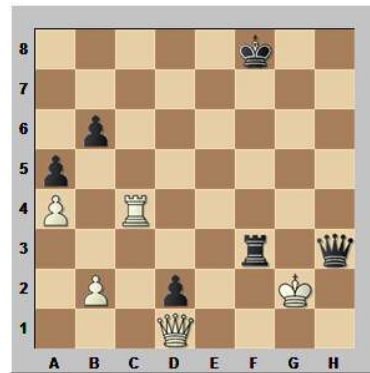
b). Schwarz steht schlechter, weil er bald seinen Freibauer verliert!

c). Schwarz steht glatt auf Gewinn!

50...♖xf3+! Natürlich ist Antwort „c“ richtig! Weiß kann den Turm schwerlich nehmen, aber auch so ist er verloren. **51.♔g2** Der Partiezug führt sofort zum Matt.

Doch auch **51.♖xf3 ♖xf3+ 52.♔xf3 d1♖+ -+** verliert bald.

51...♖h3+



Weiß gab wegen **52.♔g1 ♖g3+ 53.♔f2 ♖g2#** auf.

Kombination #4

Weiß am Zug



Aronian - Bargan

CCM10 - GRENKE Rapid WCh Mainz (3), 2010

a). **29.♕xg7**

b). **29.h4**

29.♕xg7! Mit dem Partiezug verschaffte sich Weiß mit taktischen Mitteln Zugang zum schwarzen König.

Dagegen hätte **29.h4?** nahezu den kompletten Vorteil verspielt. Und wer nach **29...♖xd5** einfach **30.h5?** spielen wollte, hat bestimmt **30...♕xh5!** übersehen. Nach **31.gxh5 ♖g5+ 32.♔h1**

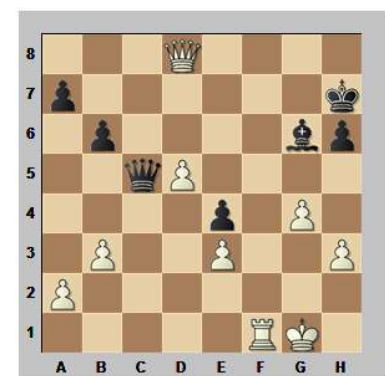
32.♔f2?? ♖c2+ 33.♔e1 ♖b1+ 34.♔e2 ♖xb2+ 35.♔e1 ♖c1+ 36.♔e2 ♖c2+ 37.♔e1 ♖d5-+

32...♖xh5+ 33.♔g1 ♖g5+ 34.♔h1 kann Schwarz entweder das Remis nehmen oder mit **34...♖d5!** sogar nach mehr streben. Ignoriert Weiß die gegnerischen Idee mit beispielsweise **35.♕d4?**, dann ist nach **35...♖e6** mit der Drohung **♖h3+** Schwarz plötzlich auf der Siegerstraße! z. B. Deckt Weiß das Feld h3 mit der Dame, kann er in der Folge den Verlust selbiger nicht mehr verhindern. Schwarz kann jeweils **♖h5** erzwingen. **36.♖h2**

36.♖h4 ♖g6-+

36...♖g4-+

29...♔xg7 30.♖f6+ ♔h7 31.♖xd8+- Weiß steht klar auf Gewinn.



Nach **31...♖xe3+ 32.♔g2 ♖c5 33.d6 ♖e5 34.♖e7+** sah das auch Schwarz ein und gab auf. **1-0**



Kombination #5

Weiß am Zug



Fernandez - Hernandez

Spanische Meisterschaft
El Sauzal (9), 2010

- a). 26. ♖g7+
- b). 26. ♖xe5+
- c). 26. ♖e4

26. ♖g7+! Der Partiezug gewinnt schnell.

Verlockend aber nicht so wirkungsvoll, wie es aussieht, ist 26. ♖e4?!, denn nach 26... ♗f6 27. ♖xg6 ♖xg6 28. ♖xg6 ♖g8 29. dxe5 ♗d5± braucht es noch einige Technik, bis Weiß gewinnt.

Und mit 26. ♖xe5+?! ♖g8 27. ♖e4 ist nach 27... ♖d7 nur noch mittels 28. ♖g5! um den Sieg zu spielen.

28. ♖xg6?? ♖xg6-- und Weiß droht nichts mehr, was Schwarz nicht abwenden kann. Mit der Mehrfigur sollte nun der Nachziehende gewinnen.

28... ♖g7 29. ♖xg6 ♖xe5

29... ♖xg6?? 30. ♖h8+ ♖f7
31. ♖h7+ +-

30. dxe5 ♖e8± Jetzt ist für Weiß „nur“ ein Mehrbauer herausgesprungen. Ob das zum Sieg reicht, ist längst nicht gesagt.

Nach dem cleveren Läufer-schach jedoch, kann Schwarz bald aufgeben. **26... ♖xg7 27. ♖e8+ ♖g8 28. ♖xh7+ ♖xh7**



Man könnte meinen, Schwarz hat ausreichend Material für die Dame, aber noch ist der weiße Angriff nicht beendet! **29. ♖f7+! ♖g7**

29... ♖h8 30. ♖e4 ♖g7 31. ♖f8+ ♖g8 32. ♖h6#

30. ♖h5+ ♖g8 31. ♖e8+ +- Schwarz gab auf. **31... ♖h7 32. ♖e4+** und das Matt kommt bald. **1-0**

Kombination #6

Schwarz am Zug



Nybäck - Nisipeanu

72. Corus Chess B-Gruppe
Wijk aan Zee (1), 2010

- a). 27... g5
- b). 27... ♖xf3
- c). 27... ♖xf3

27... ♖xf3! Das führt zum baldigen Sieg.

Wer zu 27... ♖xf3! 28. ♖xf3 ♖xf3-- greifen wollte, hat zwar knapp den besten Zug verpasst, aber auch so erhält Schwarz entscheidenden Vorteil.

Wer mit 27... g5?! nach Angriff streben wollte, erhält diesen zwar, beweist aber, dass er nur oberflächlich in die Stellung eingedrungen ist.

28. ♖xf3

28. gxf3 ♖xf3!--

28... ♖xf3!! 29. gxf3 ♖xf3-- und Weiß hätte bereits aufgeben können.



Kombinationen...

Lektion 1

...der modernen Praxis



Nybäck versuchte es noch mit **30. ♖xg7+!**?

30. ♖e2 ♖f4!+- mit der tödlichen Drohung 31... ♖xh3+ 32. ♔g2 ♖h2+ 33. ♔f1 nebst Matt auf f2.

30... ♔xg7 31. ♖g1+ ♔f8 32. ♖h6+ ♔e8 Weiß gab auf. **0-1**

Kombination #7

Schwarz am Zug



Howell - Carlsen
 London Chess Classic (3), 2009

- a). **52... ♖a2+**
- b). **52... ♖d7**
- c). **52... ♖d2+**

52... ♖a2+! So hätte Carlsen die Partie gegen die britische Nachwuchshoffnung Howell für sich entscheiden können.

Der Norweger griff jedoch zu **52... ♖d7?** und hatte nach **53. ♖h8+ ♔f7 54. ♔g3** die Chance verpasst. Letztlich konnte sich Howell ins Remis retten.

52... ♖d2+? 53. ♔g3 hätte zum gleichen Resultat geführt.

53. ♔g3

53. ♔h3? ♖h1+ 54. ♔g3 ♖xh7--+

53... ♖g1+ 54. ♔f4 ♖f2+ 55. ♔xe4 ♖xg4+ --+ Der Springer ist verloren.



Kombination #8

Weiß am Zug



Moiseenko - Potkin
 CCM9 - 16. ORDIX Open
 Mainz (11), 2009

- a). **31. e6+**
- b). **31. ♗xf5**

31. ♗xf5!! Mit diesem feinen Opfer besiegelte Moiseenko das Schicksal seines Gegners.

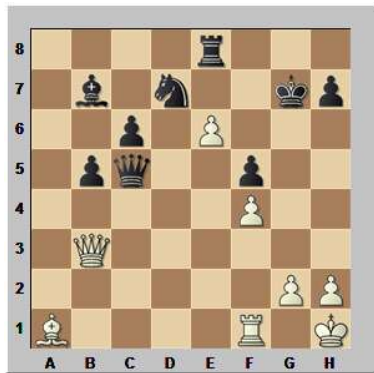
31. e6+? ♗f6± verpasst die Gelegenheit.

31... gxh5

Versucht Schwarz, den Springer mit beispielsweise **31... ♗b6** zu retten, folgt **32. e6+** und nach **32... ♔f8** versetzt ihm **33. ♖b2+-** mit der Drohung **♖f6+** den Todesstoß.

32. e6+





32...♔f8

32...♗f6 scheitert an dem fehlenden schwarzen g-Bauer:
33.♖g3+ ♔f8 34.♙xf6+- und die weißen Drohungen bürgen für ein baldiges Matt.

33.exd7 ♝d8 34.♖b2 Auch andere Züge wie beispielsweise 34.♞d1 gewinnen, aber Weiß bleibt bei seinem Plan und fährt auch so einen schönen Sieg ein. es folgte noch 34...♞xd7 35.♖h8+ ♔f7 36.♞e1 ♞e7 37.♖xh7+ ♔f8 38.♖h8+ ♔f7 39.♖g7+ ♔e8 40.♖g8+ und Schwarz gab sich angesichts 40...♔d7 41.♞d1+ geschlagen. 1-0

Kombination #9

Schwarz am Zug



Nepomniachtchi - Aronian
CCM9 - GRENKE Rapid WCh Mainz (10), 2009

- a). 24...♗a5
- b). 24...♖f5+

24...♗a5!+- Dieser letzte Streich in einer tollen Taktikpartie entging Aronian. Die einfache schwarze Drohung lautet ♖b3+ nebst ♖xd1+. Dagegen gibt es keine vernünftige Verteidigung.

Stattdessen wiederholte Aronian die Züge und willigte nach 24...♖f5+? 25.♔b3 tatsächlich in das weiße Remisangebot ein.

25.♔b1

25.♖e1 ♖b3+ ist nur Zugumstellung.

25...♖b3 26.♖e1 ♗c4 27.♖e2 ♗xa3+ 28.♔a1 ♗c2+ 29.♔b1 ♗b4!+- mit der tödlichen Drohung ♖a2#.



Kombination #10

Weiß am Zug



Adams - Carlsen
39. Schacholympiade Khanty-Mansiysk (6), 2010

- a). 37.♞xh6+
- b). 37.♗d1
- c). 37.♖h4

37.♗d1!+- Ein toller Zug, der die Partie umgehend beendet. Mit der Kontrolle über das Feld h5 ist dem schwarzen König nicht mehr zu helfen.

37.♖h4?? funktioniert natürlich wegen 37...♖xg6 38.♞xg6 ♔xg6= nicht.



Kombinationen... Lektion 1

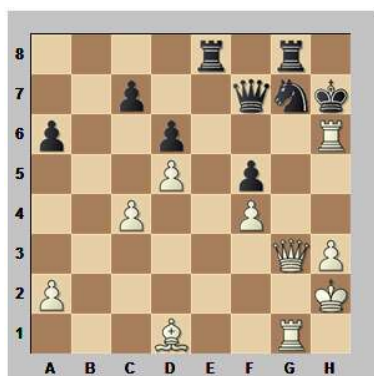
...der modernen Praxis

37. $\text{Exh6}+??$ verliert sogar, denn nach 37... Exh6 kann sich Schwarz immer wieder mit Dh5 retten: 38. $\text{Wh4}+$

38. $\text{Wg5}+$ Ch7 39. $\text{Wh4}+$ Dh5
 40. Ed1 Exg1 41. Exh5 $\text{Eg6}-+$

38... Dh5 39. Eg5 $\text{Eaf8}!$ 40. Ed1
 Exg5 41. $\text{Wxg5}+$ Ch7 42. Exh5
 $\text{Wf6}-+$

37... Eae8 Es gibt keine besseren oder schlechteren Alternativen. Schwarz verliert auf jeden Fall. **38. $\text{Exh6}+!$** Jetzt funktioniert das Turmpfer, weshalb Schwarz sofort aufgab.



38... Exh6 39. $\text{Wg5}+$

39. $\text{Wh4}+$ Dh5 40. $\text{Eg5}+-$ gewinnt natürlich auch.

39... Ch7 40. $\text{Wh4}+$ Dh5
41. $\text{Exh5}+-$ und die drohenden Abzüge sind fürchterlich. **1-0**

